EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 10.06.2016 08:55 Uhr | Eko Alberts

EM - wir kommen!

EM – wir kommen!

Was? Wer kommt? Wohin?

Heute geht´s los: EM! E wie Europa...

Wieder Flüchtlinge? Melden die sich jetzt an? Stürmen die los,

umdribbeln die Abwehrreihen und stehn plötzlich vorm Tor?

Dir ist also klar, was ich meinte: Heute fängt sie also an, die EM, E wie Europa und M wie Meisterschaft. Europa-Meisterschaft.

Sag ich doch! Das ist ja die Frage, ob Europa das alles meistert. Bisher war es ja noch nicht so toll. Viele Mitspieler in Europa wollten uns ins Abseits schicken. Und andere haben die alte italienische Catenaccio-Taktik ausgegraben: Mauern, mauern, mauern! Dicht machen und dann vielleicht zuschlagen. Und über jedes Eigentor von uns Weltmeistern wurde dann natürlich gejubelt.

Nun mach mal nicht auf Selbstmitleid. Und red nicht gleich wieder von den Flüchtlingen. Siehst wohl nur Probleme, wie? Es geht um Fußball heute! Anderes Thema!

Ja ,ja… Fußball, Fußball-Europa-Meisterschaft. Aber sag mal, kannst du dich einfach darauf freuen?

Klar, tu ich! Bevor ich selber gespielt habe, war ich schon begeisterter Fan. Ich hab die Tor-Tor-Tor-Tor-Rufe von Herbert Zimmermann aus dem WM-Endspiel 1954 in Bern noch immer in den Ohren.

Schön - und was ist mit den Bomben von Paris: 13. November im letzten Jahr, Stade de France? Frankreich - Deutschland. Das Spiel zerbombt. Mord und Terror. Hörst du die Einschläge auch noch?

Du hast Recht, die hör ich auch und kann sie nicht vergessen.

Ja, und jetzt?

Was: Und jetzt?

Na, wie gehst du damit um?

Schwer zu sagen, Jeder spürt es, überall. Die Sorge, die Angst, es könnte… In Frankreich, wo alles stattfinden soll, spürt man es besonders; Verantwortliche, Politiker, Funktionäre, Sicherheitskräfte, aber auch Spieler und Trainer jedem sitzt es im Nacken…

Vergiss die Zuschauer nicht!

Natürlich nicht. Wir beide spüren es ja auch. Wir hätten so gerne ein Sommermärchen á la Francaise. Aber man hält sich das Herz fest bei dem Wunsch und hofft nur, dass die Vorbereitungen gut genug waren.

Ja und mehr nicht?

Naja, wir wollen den möglichen Angreifern schon signalisieren, dass wir nicht vor Angst erstarren. Manchmal ist Angriff die beste Verteidigung! Also sehr beherrscht und doch mit Elan spielen. Und aller Welt dabei deutlich machen: Fußball ist ein Spiel und kein Krieg. Das soll jeder achten und beachten, auf dem Rasen und in allen anderen Auseinandersetzungen. Und wird das Spiel abgepfiffen, dann soll jeder wissen: Das ist nicht das Ende.

Du meinst: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel?

Ja, klar, die alte Weisheit von Sepp Herberger bleibt gültig.

Und mehr kann man nicht tun?

Natürlich kann man Daumen drücken und für sein Team hoffen!

Und mehr nicht?

Doch: Wenn alles vorbereitet ist und es losgehen soll, dann kann man auch beten.

Für sich? Den Sieg der eigenen Mannschaft?

Eher nicht. Lieber dafür , dass alle zu Ende spielen können und behütet werden und dass so ein Märchen wahr wird.

Dann: Jetzt also los: EM – wir kommen!

Mit Ihnen wartet Pfarrer Eko Alberts in Bonn.